

# UNTER ZWEIER HIMMEL

eine Begegnung mit deutschen Wörtern

Edith Flores Wolff  
2019

1. Auflage

© 2019, Selbstverlag Edith Flores Wolff  
Römerstraße 60, 51491 Overath  
Alle Rechte vorbehalten.  
Printed in Germany

Umschlagphoto: © Hans-Jürgen Wolff

**ISBN 978-3-00-062753-8**

für meinen Gatten

## INHALT

Einleitung zum Buch	Seite 6
1. DENKEN	8
2. KRIEGEN	10
3. SCHRANK	11
4. RUHE	12
5. SEHNSUCHT	13
6. RIECHEN	14
7. QUADRATISCH, PRAKTISCH, GUT	16
8. MORGENGRAUEN	18
9. PREISWERT	19
10. SCHADE	20
11. KIND	21
12. MUTTER	23
13. LEIDENSCHAFT	24
14. LIEBENSWÜRDIG	25
15. LICHT UND KLAR	26
16. LEIHGABE	27
17. MAL SEHEN	28
18. RECHT HABEN UND DAS HABRECHT	29
19. STUNDEN	30
20. SICHER	32
21. SCHLAGFERTIG	33
22. SEELE	34
23. GLÜCK	35
24. GASTARBEITER	36
25. HAUPTAUGENMERK	37
26. HANDVOLL	38
27. GLEICH UND GLEICHGÜLTIG	39
28. HIMMLISCH	40
29. WÜRDIG	42
30. WERDEGANG	43
31. GRUND	44
32. ZUG	45
33. IRREN	46
34. KOSTEN	47
35. FREIHEITSDRANG	48
36. BEFLÜGELN	49
37. ERBARMEN	50
38. ERZIEHEN	51
39. DÄMMERUNG	52
40. DICHTUNG	53
41. ELTERNHAUS	54
42. DASEINSBERECHTIGUNG	55
43. DANKESCHÖN	56

44.	AUF DIE DAUER	57
45.	DIE BRÜCKE UND DAS ÜBERBRÜCKEN	59
46.	BÖSE	60
47.	BROT	62
48.	BEERDIGUNG	63
49.	GEIST	64
50.	ANDENKEN	66
51.	WIR	67
52.	WINDSTILLE	68
53.	WINDESEILE	69
54.	WAHRNEHMEN	70
55.	WAHRHAFTIG	72
56.	VORFREUDE	73
57.	VERRÜCKT	75
58.	VERWEILEN	76
59.	VERGEHEN	77
60.	VERDIENER	78
61.	VERMÖGEN	79
62.	VORSITZ	80
63.	MITTEL	81
64.	TRAUMHAFT	82
65.	UNTERWERFEN	83
66.	TRAUM	84
67.	TISCH	85
68.	STREITKULTUR	86
69.	STIMME	87
70.	SCHAFFEN	88
71.	FRIEDEN	89
72.	FREIRAUM	90
73.	FRAGWÜRDIG	91
74.	DURSTSTRECKE	92
75.	AUFTRAG	93
76.	AÜBERGEWÖHNLICH	94
77.	STREITLUSTIG UND KAMPFLUSTIG	95
78.	MENSCH	96
79.	AUSRUHEN	97
80.	GESTALT	98
81.	HOCHZEIT	99
82.	KRANKENSCHWESTER	100
83.	DAS ANDERE GESICHT VON HABEN	101
84.	ZWISCHENZEIT	103
85.	ZEUG	104
86.	WUNDER	105
87.	WERT	106
88.	WIRTSCHAFT	107
89.	HANDFEST	108
90.	AUSRASTEN	109
91.	WAHRSCHEINLICH	110

92.	FREUDE	111
93.	GUTHABEN	112
94.	SCHRIFTSTELLER	113
95.	ZAHLREICH	114
96.	BLEIBE	115
97.	BLÜTENLESE	116
98.	HAHN	117
99.	AUF WIEDERSEHEN	118
100.	LIEBE	119

## **EINLEITUNG ZUM BUCH**

Deutschland und ich, wie soll ich es beschreiben? Wie stehe ich zu meiner Beziehung zu Deutschland?

Ich bin öfters gefragt worden, ob mich Deutschland nach all den Jahren verändert hat oder inwiefern mich Deutschland verändert oder sogar verwandelt hat. Oder wie ich Deutschland finde oder empfinde. Ich werde immer gefragt in Bezug auf das Klima und die Kälte, das Leben, das Essen, die Tradition, die Religion und so weiter. Eigentlich klingen bei mir diese Fragen nach fast dreißig Jahren Aufenthalt in Deutschland schon sehr oberflächlich. Ich habe diese Dinge immer als Teil meines täglichen Lebens für oberflächlich gehalten, und obwohl sie den größten Teil meines täglichen Lebens einnehmen, spielen sie doch nur eine Nebenrolle und verdienen wenig Bedeutung. Ich betrachte sie als notwendig, aber sie definieren meine Beziehung zu Deutschland nicht.

Deutschland und ich haben eine Liebesbeziehung. Eine Beziehung, die durch die 'Wörter' in der deutschen Sprache entstanden ist. Ich möchte behaupten, dass ich eine sehr innige und tiefe Beziehung zu Deutschland habe.

Die Wörter haben mir geholfen, das 'Ich' meines Inneren besser zu verstehen. Sie haben mir für die namenlosen Dinge oder Gefühle in mir, was meine eigene Sprache nicht gekonnt hat, Namen gegeben und mich auch zu anderen Dingen geführt, die ich noch nicht kannte, weil sie einfach nicht in meiner Heimat existieren. Die Formen und der Inhalt der Wörter haben mich zum Nachdenken verleitet und mein Denkvermögen geschärft. Es wäre mir nie in den Sinn gekommen, dass die deutsche Sprache mir darin Hilfe leisten kann, meine eigene Sprache zu verstehen und ihre Schwäche und Stärke kennenzulernen.

Wie bei den anderen Liebesbeziehungen habe ich meine Höhen und Tiefen, Einigung und Argument, Klarheit und Zweifel mit der deutschen Sprache. Aber ich bin sehr dankbar, die Gelegenheit gehabt zu haben, der deutschen Sprache zu begegnen und sie zu erlernen. Dies hat mein Leben, mein Denken und mein Handeln bereichert. Es ist mir eine Ehre, dass die deutsche Sprache mir ihre Seele offenbarte.

Ich habe einhundert Wörter der deutschen Sprache gesammelt, aufgelistet und meine Gedanken dazu niedergeschrieben und erläutert.

Ich habe intensiv über sie nachgedacht, die Wörter in zwei Sprachen (Deutsch und Tagalog) oder drei (Deutsch, Tagalog, Englisch) oder sogar vier (Deutsch, Tagalog, Englisch und Spanisch) betrachtet, je nachdem, wie ich über den Begriff nachdenken kann, argumentiert, verglichen und so weiter.

Ich möchte aber betonen, dass die Gedanken über diese Wörter meine eigenen Gedanken sind. Ich habe versucht, meine Gefühle und meine Empfindungen gegenüber den aufgelisteten Wörtern und wie sie als reine Wörter auf mich gewirkt haben niederzuschreiben, ohne auf ihre etymologische Herkunft zu achten.

Meine Gedanken waren stets unter zweier Himmel. Unter einem Himmel sind drei Sprachen: Tagalog, die Sprache, mit der ich aufgewachsen bin, Englisch, womit ich meine schulische und akademische Ausbildung abgeschlossen habe, und Spanisch, womit ich unbewusst europäische Kultur auf philippinische Art assimiliert habe. Deutsch ist die Sprache unter dem anderen Himmel, die ich schon mehr als die Hälfte meines Lebens spreche. Die Sprache, die meine Gefühle zum Ausdruck bringen kann und die sogar schon einen Platz in meinen Träumen eingeräumt bekommen hat.

Möge mein Vorhaben in Bezug auf die Integration der Ausländer, die nach Deutschland streben, positiv betrachtet werden.

Edith Flores Wolff  
Overath, 2019